



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

MEDIENINFORMATION

Frankfurt am Main, 9. März 2021

Institut für Stadtgeschichte öffnet wieder Lesesaal, Sammlungen und Ausstellungen

(ffm) Seit Dienstag, 9. März 2021, hat das Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main wieder für Besucher*innen des Archivs, der Sammlungen und der Ausstellungen geöffnet.

Lesesaal und Sammlungen des Instituts für Stadtgeschichte können nun wieder nach Voranmeldung und schriftlicher Bestätigung besucht werden. Weitere Informationen zu den Hygienebestimmungen, den Reservierungsabläufen und den jeweils aktuellen Öffnungszeiten finden sich unter www.stadtgeschichte-ffm.de.

Die Ausstellungen „Bewegte Zeiten: Frankfurt in den 1960er Jahren“, „Eberhard Steneberg: Zwischen allen Stühlen“ sowie die Dauerausstellung „Jörg Ratgeb: Die Wandbilder im Karmeliterkloster“ sind wieder täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Für den Besuch der Ausstellungen ist eine telefonische Voranmeldung unter der Nummer 069 212 38425 für ein jeweils zweistündiges Zeitfenster nötig. Der Eintritt zu den Ausstellungen ist frei.

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie und zum Schutz der Besucher*innen und Mitarbeiter*innen ist die Besucherzahl für die einzelnen Räume begrenzt. Alle Besucher*innen hinterlassen ihre Adressdaten für eine mögliche Kontaktnachverfolgung. In allen Räumen müssen eine medizinische Maske getragen und der Mindestabstand von 1,5 Metern zu Personen aus anderen Haushalten eingehalten werden. Für die Besucher*innen steht Desinfektionsmittel bereit. Führungen entfallen bis auf Weiteres, Veranstaltungen finden online statt.

PRESSEKONTAKT

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE FRANKFURT AM MAIN

Dr. Kristina Matron, Tel. 069 212 30 956, kristina.matron@stadt-frankfurt.de

Karmeliterkloster, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

www.stadtgeschichte-ffm.de | [facebook/instagram: isgfrankfurt](https://www.facebook.com/isgfrankfurt) | [twitter: isg_frankfurt](https://twitter.com/isg_frankfurt)